

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 11. September 1877.

(3743—1)

Nr. 9451.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 99 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. September 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Poguben mir“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Mi Slovenci smo“ und endend mit „ni njen prijatelj“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a, St. G. und nach Artikel II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8. R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach versügte Beschlagnahme der Nummer 99 der Zeitschrift „Slovenec“ bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt, sowie die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten.

Laibach am 8. September 1877.

(3739—1)

Nr. 3312.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der **Aulegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Obertreffen und die Katastralgemeinde St. Stefan**

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Katastralgemeinden nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften und den Copien der Katastralmappen hieramts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, mit dem Bemerkten, daß, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 17. September 1877

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen vom Tage der Rundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 6. September 1877.

(3711—2)

An dem k. k. Staats-Realgymnasium zu Krainburg

wird das Schuljahr 1877/78

den 17. September

mit dem heil. Geistamte beginnen.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und versehen mit dem Taufscheine, eventuell auch mit den Schulzeugnissen über das letzte Jahr,

am 14. oder am 15. September

bei der Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen.

Diejenigen Schüler, welche in die 1. Klasse eintreten wollen, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

k. k. Gymnasialdirection zu Krainburg, den 1. September 1877.

(3686—1)

Offert- und Licitationsverhandlung

Nr. 1045.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 14. August l. J., Z. 2374, für die k. k. Männerstrafanstalt im Kastele zu Laibach für das Jahr 1878, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878, hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Cubit-Meter	Metre	Kilo	Stück, Pakete etc.
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Lokalitäten	745	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter	75	—	—	—
ditto Fichtenscheiter	36	—	—	—
Steatinterzen-Deputate	—	—	50	—
Unschlittlerzen	—	—	7	—
Petroleum	—	—	3360	—
Seife, ordinäre	—	—	768	—
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	—	300
Birtenbesen	—	—	—	150
Haarkämme	—	—	—	200
Eßlöffel	—	—	—	250
Roth-) Bürsten	—	—	—	50
Schmier-)	—	—	—	100
Bodenreiber aus Reisstroh	—	—	—	60
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel	—	—	—	12
Abstauber	—	—	—	50
Lampendochte Nr. 11	—	38	—	—
ditto " 8	—	46	—	—
ditto " 5	—	46	—	—
ditto " 3	—	23	—	—
Zylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	—	80
ditto " " " 8	—	—	—	100
ditto " " " 5	—	—	—	140
ditto " " " 3	—	—	—	50
Schweinfetten) zum Schuhschmieren	—	—	56	—
Kienruß)	—	—	4	—
Wagenschmiere	—	—	22	—
Kornstroh in Bund	—	—	22,402	—
Ordinäre Nachttöpfe, glasiert	—	—	—	60
Leibstuhltöpfe	—	—	—	18
Holzlohlen	—	—	3920	—
Wäschstricke	—	—	28	—
Wagenstricke	—	—	22	—
Gurten	—	68	—	—
Zündhölzchen, Schachtel à 100 Pakete	—	—	—	18
Zwirn, weiß) Pakete à 10 Strähne	—	—	—	20
" ungelblich)	—	—	—	50
Gattienbänder, Packet à 10 Stück	—	—	—	10
Sohlennägeln (Mausköpfe)	—	—	—	18000
Abfahnnägeln mit breiten Köpfen	—	—	—	18000

Die Licitation findet statt, und zwar:

- 1.) über die Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge am 18. September 1877, um 11 Uhr vormittags;
- 2.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzlohlenlieferung am 19. September 1877, um 11 Uhr vormittags;
- 3.) über Medicamentenlieferung und die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 20. September 1877, um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10perz. Badium zu erlegen, und zwar:

bei der Bespeisung mit	1000 fl.
" " Brennholzliefereung mit	200 fl.
" " Petroleumliefereung mit	76 fl.
" " Holzlohlenlieferung mit	10 fl.
" " Medicamentenlieferung mit	80 fl.
" " Lieferueug der verschiedenen Erfordernisse mit	100 fl.

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen. Diese müssen wohl versiegelt und mit dem gleichen Badium versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht Bezug nehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichlichen Licitationsbedingungen über sämtliche Lieferungen sowie die Speise-Ordnungen für gesunde und kranke Sträflinge, als die Ausweise über die den Sträflingen erlaubten Nebengenuße, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeschlossene 10perz. Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsenkurse anzuführen.

Laibach am 6. September 1877.

k. k. Straußhausverwaltung.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Lupalitz mit der Jahresbestallung per 150 fl. und dem jährl. Amtspauschale per 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl., nebst Verpflichtung zur Uebernahme des Telegrafendienstes mit den hiefür sistemisirten Bezügen, im Falle in Lupalitz eine postcombinirte Telegrafestation errichtet werden sollte, zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Verhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu machen wünschen.

Triest am 3. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Peter und Paul

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden, wird die Vornahme der weitem Erhebungen

am 25. September l. J.

stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7. September 1877.

Schulanfang.

An den hiesigen städtischen Knaben- und Mädchen-Volksschulen beginnt das Schuljahr 1877/78

am 17. September.

Die Einschreibung der Schüler und Schülerinnen geschieht an allen diesen Anstalten

am 14. und 15. September,

und zwar: an der ersten städtischen fünfklassigen Knaben-Volksschule im Ucealgebäude aus dem ersten Bezirke (Schulviertel) und aus dem vierten Bezirke (Bahnviertel).

An der zweiten städtischen fünfklassigen Knaben-Volksschule im neuen Schulgebäude an der Joisstraße aus dem zweiten Bezirke (Jakobsviertel), dritten Bezirke (Burgviertel) und aus den Bororten Gradeczkydorf und Hühnerdorf.

An der Ursulinen-Mädchenschule aus dem ersten Bezirke (Schulviertel), aus dem dritten Bezirke (Burgviertel) mit Ausschluß der Krakau und Tirmau und aus dem vierten Bezirke (Bahnviertel).

An der städtischen Mädchenschule im Redoutengebäude aus dem zweiten Bezirke (Jakobsviertel), dann aus Krakau und Tirmau und aus den Bororten Gradeczkydorf und Hühnerdorf.

Ortschulrath der Stadt Laibach

am 6. September 1877.

Kundmachung

wegen Verpachtung der Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß am 17. September 1877, 9 Uhr vormittags, die im nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg- und Brückenmauthen für die Zeit vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1880, im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung aus-
geboten wird.

Ausweis

über die für die Zeit vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878 und mit stillschweigender Erneuerung für die weiteren zwei Jahre 1879 und 1880 zu verpachtenden Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Post-Nr.	Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufspreis resp. Pachtschilling für ein Jahr	Das Offert ist einzubringen	
			Kilometer	Brücken-Klasse				bei der	bis
Klagenfurter Mauthen.									
1	St. Veitertthor	Weg- und Brückenmauth	8	I.			2190		
2	Völkermarktthor	dto.	8	I.			1639		
3	Villacherthor	Wegmauth	8	—			749		
4	Viktringerthor	dto.	8	—			1312		
Loibler StraÙe.									
5	Loibl	Wegmauth	15	—			281		
6	Kirschentheur	dto.	15	—			1023		
St. Veiter-Friesacher StraÙe.									
7	Friesach	Wegmauth	23	—			914		
8	Landbrücke	Brückenmauth	—	III.			400		
9	St. Veit	Wegmauth	23	—			739		
Kappler oder Seeländer StraÙe.									
10	Kappel	Weg- und Brückenmauth	8	I. I.			1795		
11	Bellach	dto.	8	I. I.			396		
Unterdranburger StraÙe.									
12	Unterdranburg	Wegmauth	15	—			595		
13	Wunderstätten	dto.	23	—			119		
14	Völkermarkt	dto.	23	—			821		
15	Griffen	Weg- und Brückenmauth	23	I.			802		
St. Panler StraÙe.									
16	St. Paul	Wegmauth	15	—			691		
Lavanter StraÙe.									
17	Wolfsberg	Weg- und Brückenmauth	15	II.			2206		
18	St. Gertraud	dto.	8	I.			200		
19	St. Leonhard	Wegmauth	15	—			659		
Laibacher StraÙe.									
20	Krainegg	Wegmauth	15	—			42		
Görzer StraÙe.									
21	Naibl	Weg- und Brückenmauth	23	I. I.			882		
Italiener StraÙe.									
22	Leopoldskirchen (Pontafel)	Weg- und Brückenmauth	23	I. I. I.			4101		
23	Thörl (Goggau)	Wegmauth	23	—			909		
24	Arnoldstein (Gailitz)	Brückenmauth	—	II.			908		
Villacher Mauthcomplex.									
25	Villacher Oberthor	Wegmauth	15	—			2314		
26	Villacher Unterthor	Weg- und Brückenmauth	15	II.			3533		
27	Velden	Wegmauth	23	—			490		
28	Fedran	Brückenmauth	—	III.			911		
Tiroler StraÙe.									
29	Oberdrauburg	Wegmauth	23	—			262		
30	Greifenburg	dto.	15	—			418		
31	Sachsenburg	Weg- und Brückenmauth	8	II. II.			986		
32	St. Leonhard bei Mollbrücken	dto	8	II.			1383		
33	Spital	Wegmauth	15	—			251		
34	Paternion (Mauthbrücken)	Brückenmauth	—	III.			176		
35	Paternion (Feistritz)	Weg- und Brückenmauth	23	I.			463		
Salzburger StraÙe.									
36	Kremsbrücken	Weg- und Brückenmauth	23	I.			988		
37	Gmünd	dto.	15	II. I.			1673		

Anmerkung. Nach gescheneher Versteigerung jeder einzelnen Mauthstation werden die einen Complex bildenden, resp auf einem und demselben Strazenzuge liegenden Mauthen, jene sub Post 16 mit den Mauthen auf der Lavanter und jene sub Post 20 und 21 mit den Mauthen auf der Italiener StraÙe zusammen, und schließlich alle Mauthstationen vereint aus-
geboten werden.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt, bei den k. k. Bezirks-hauptmannschaften und bei den k. k. Finanzwach-Kontroll-Bezirksleitern in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Finanzdirection Klagenfurt am 21. August 1877.

Finanzdirection in Klagenfurt.

am 17. September 1877, Beginn präcise 9 Uhr vormittags.

k. k. Finanzdirection in Klagenfurt.

zu dem Beginne der mündlichen Versteigerung, d. i. bis 17. September 1877, vormittags 9 Uhr.

Anzeigebblatt.

(3616—2) Nr. 3900.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Goršak von Arch, nom. der minderj. Magdalena Gorenz, gegen Johanna Arch geb. Gančar von Oberdorf pcto. 30 fl. die mit dem Bescheide vom 8. November 1876, Z. 5862, auf den 25. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität Berg-Nr. 541 ad Herrschaft Gurkfeld auf den

19. September d. J. hiergerichts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung um den Schätzungswert per 300 fl. und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 27sten Juli 1877.

(3584—2) Nr. 3700.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Maria Zajc von Großgaber gegen Franz Kastelj von Strajne wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23sten Mai 1873, Z. 1724, schuldigen 210 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Lemenizamtes sub Urb.-Nr. 58 und 83 vorkommenden Realitäten in Strajne, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4360 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,

25. Oktober und

29. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten August 1877.

(3579—2) Nr. 3327.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Desmann von Dostovide die exec. Feilbietung der dem Josef Resman von Selo Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 916 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 13 ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 131 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der

Vicitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1877.

(3617—2) Nr. 3885.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Jerencak von Unterstropitz gegen Jakob Krašove von Gunte pcto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1876, Z. 5439, auf den 24. Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 604 ad Herrschaft Gurkfeld im Werthe per 450 fl. und 400 fl. auf den

22. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß diese Realitäten um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten August 1877.

(3583—2) Nr. 4256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Raler von Seitendorf die exec. Versteigerung der dem Math. Marković aus Großtschernelo gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Sittich, Neugeramt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juli 1877.

(3449—3) Nr. 13,641.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fabrikfirma Girardelli & Stern in Wien, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Zaverl von Oberfeniza Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 6523 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Oberfeniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(3615—2) Nr. 1771.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jugovic, durch Dr. Rocell in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gunčar in Loke Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3335 fl. österr. Währ. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Rectf.-Nr. 435 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. April 1876, Z. 588, schuldigen 65 fl. 56 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Juni 1877.

(2611—2) Nr. 3892.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Sorn von Prebacevo durch Dr. Menzinger, die Klage de praes 26. Mai 1877, Z. 3892, auf Erfindung des Baldantheiles im Flächenmaße von 1 Joč 1262 □ Rstr. ad Grundbuch Herrschaft Blednig Rectf.-Nr. 8 1/2, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Mai 1877.

(3636—2) Nr. 5716.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten April 1877, Z. 3820, auf den 13. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Martin Remanič von Mötling wegen schuldigen 109 fl. f. A. wird auf den

3. Oktober 1877

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mötling am 15ten Juni 1877.

(3626—2) Nr. 8081.

Erinnerung

an Johann Težal von Unterschor, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötling wird dem Johann Težal von Unterschor, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Supanič von Sučor Nr. 14 die Klage de praes. 18. August 1877, Z. 8081, pcto. 39 fl. 83 kr. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

18. September 1877

vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Težal von Sučor Nr. 6 als Kurator ad actum bestellt.

Johann Težal wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötling am 18. August 1877.

(3614—2) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dulković von Großmraščemo die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Paulin von Senožete, durch den Vormund Anton Paulin von Stroža bei St. Lorenz, gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 8 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1869 schuldigen 56 fl. 31 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. April 1877.

